



Münster-Kristiansand-Rundbrief

Sommer 2008



Aktivitäten und Veranstaltungen

- was war? – was wird? - (Stand: Juni 2008)

27.- 29.02.08 Arbeitsbesuch des Amtes von Stadtdirektor Sommerseth / Kristiansand in Münster

02.-05.04.08 Arbeitsbesuch des Kulturausschusses und des Kulturamtes der Stadt Kristiansand in Münster

28.05.08 Grieg- / Wergelandabend im Rathausfestsaal in Münster

04.-09.06.08 Fahrt der Alexian Band nach Kristiansand zum Jubiläumsfestival von Sound of Happiness

11.06.08 Mitgliederversammlung des Partnerschaftsvereins Münster-Kristiansand

12.-14.06.08 Ein Klezmer-Ensemble der Westfälischen Schule für Musik Münster nimmt am Kulturkarneval in Kristiansand teil

23. – 30.06.2008 Der DJK Marathon fährt zum Plussbank-Cup nach Kristiansand

30.06. – 19.07.2008 zwei Auszubildende der Stadt Münster machen ein Praktikum in der Touristinformation Inspirasjon Sørlandet AS in Kristiansand

Der Partnerschaftsverein Münster Kristiansand plant für Ende September im Rathaus einen Klavier-Bilder-Abend mit der Norwegerin Nina Irslinger

**An jedem 1. Montag in allen ungeraden Monaten
20.00 Uhr Stammtisch (Pinkus Stadthaus 1)**

Offizielles der Städtepartnerschaft Münster-Kristiansand – von Verwaltung zu Verwaltung

In den ersten Monaten des Jahres waren gleich zwei große Gruppen aus Kristiansand zu Arbeitsbesuchen in Münster: im Februar das Amt des Stadtdirektors, im April Kulturausschuss und Kulturamt.



Der Norweger und die Ferien

Lebendiger Bestandteil der nationalen Identität ist die Liebe der Norweger zur Natur. Über die Hälfte der Bevölkerung hat Zugang zu einer Hütte, beliebtestes Ferien- u. Wochenendziel der Norweger. Tausende verbringen ihre Urlaubszeit in der Familienhütte, die idealerweise in der Wildnis versteckt sein sollte, etwas entfernt von der nächsten Straße, umgeben von der ursprünglichen Landschaft des norwegischen Fjells. Die typische Hütte ist aus Baumstämmen erbaut, hat ein Wohnzimmer, ein bis zwei Schlafzimmer, Außentoilette, Holzschuppen, eine kleine Küche. Geheizt wird i. d. R. mit Holz. Öllampen und Kerzenlicht sorgen in dunklen Nächten für Beleuchtung. Die Einfachheit liegt nicht an Geiz oder Sparsamkeit. Eine Berghütte in guter Lage ist eine kostspielige Investition, egal, wie einfach sie eingerichtet ist. Das Fehlen modernen Komforts hat eher ideologische und moralische als wirtschaftliche Gründe. Allerdings haben viele Norweger inzwischen wesentlich komfortablere Hütten an der Küste, gern in einem Gebiet mit mildem Klima. Bergwandern und Spaziergehen sind Möglichkeiten, um aus dem Haus zu kommen, wie die Norweger sagen; man lässt Zivilisation und Luxus hinter sich, um zu sich selbst zu finden. Die Hütte ist Ausgangspunkt für private Expeditionen in die Natur: auf Skiern im Winter, im Sommer zu Fuß. Gemessen wird der Erfolg einer Wanderung an der Anzahl der Menschen, die einem auf dem Weg entgegenkommen. Je weniger Menschen, desto besser.



Ein gelungener Abend mit Wergeland

Zum 200. Todestag des norwegischen Nationaldichters organisierten die Institute for Nordische Philologie und Musikwissenschaften, die Universität i Agder und die Stadt Münster einen Wergeland-Abend im Rathausfestsaal. Ein kleiner Studentinnenchor sang Kinderlieder von Wergeland, Studierende trugen seine Gedichte vor, Jahn Thon von der Agder Universität trat in Gestalt des Dichters auf und die Sopranistin Åselinde Wiland verzauberte mit Liedern von Wergeland. All dies in Verbindung mit Vorträgen über Wergeland und die Romantik machte den Abend zu einem abwechslungsreichen, unterhaltsamen und lehrreichen Erlebnis.

Vorstandswahlen auf der Mitgliederversammlung des Partnerschaftsvereins Münster – Kristiansand: Der alte Vorstand ist auch der neue Vorstand. Herzlichen Glückwunsch!

Vorschläge, Anregungen, Neuigkeiten für den nächsten Rundbrief nehmen wir gern von Ihnen entgegen.





Der Blick über den Tellerrand – die anderen Partnerstädte Münsters

Städtepartnerschaften sind Schüleraustausch, Hochschulstipendien, Verwaltungshilfe, Sportwettkämpfe, Kulturprojekte, Sozialinitiativen, Stippvisiten, Freundschaften. Um Synergieeffekte nutzen zu können, stellen wir Ihnen hier Aktivitäten im Rahmen der anderen Partnerschaften vor.

Orléans:

Bei den Kommunalwahlen im März 2008 wurde Oberbürgermeister Serge Grouard wiedergewählt. Für die Auslandsbeziehungen ist Ratsfrau Marie-Thérèse Pilet-Duchâteau zuständig. Im Februar und März haben wieder zahlreiche Schüler/innen aus Münster und Orléans am Intensivsprachkurs teilgenommen. Die Schwestergesellschaft der DFG aus Orléans war im Mai für einen Kurzbesuch in Münster. Das Sommerfest der DFG Münster findet am 21. Juni im Sportclub Münster 08 statt. Jeden Montag ab 20 Uhr: Stammtisch der DFG im Terra Verde, Überwasserstraße 13

Mühlhausen:

Der RC Mühlhausen besucht im April den RC Münster St. Mauritz. Radsportfreunde aus Mühlhausen kommen im Juli per Fahrrad nach Münster und verbringen ein Wochenende mit den Freunden Mühlhausens. Die Freunde Mühlhausens nehmen Ende August an der Mühlhäuser Stadtkirmes teil. Im September findet eine Fahrt der Gemeinde Hl. Kreuz nach Mühlhausen statt. Die Freunde Mühlhausens reisen zum Martinstag nach Mühlhausen und übergeben zur 650-Jahr-Feier der Martinikirche ein neues Kirchenfenster.

York:

Nach den großen Feiern zum 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum in 2007 verlief das 1. Halbjahr 2008 eher ruhig. Mehrere Studierende absolvierten Praktika in York, ein Yorker arbeitete im Hotel Kaiserhof, der TuS Hilstrup nahm am York-Münster-Soccer-Cup in York teil (er belegte den dritten Platz), die AMF hatte Yorkerinnen zu Gast und das Anne-Frank-Berufskolleg startete mit dem York College ein neues Projekt. Am 15.08. ist das Sommerfest des Partnerschaftsvereins (Infos bei der Vorsitzenden Juliane Schulz, Tel. 0251-24 95 88, juliane.schulz@t-online.de).

Fresno:

Der Verein zur Förderung des Jugendaustausches zwischen Münster und Fresno führt auch 2008 wieder einen Jugendaustausch durch. 15 Jugendliche werden vier Wochen eine Schule in Fresno besuchen und danach Kalifornien bereisen. Hier werden 5-6 Gäste aus Fresno erwartet. Zudem beschäftigt sich der Verein in diesem Jahr mit einem Projekt zu den vergangenen 15 Jahren der Partnerschaft und versucht einen Ausblick für die Zukunft zu geben. Im Herbst reist der Große Chor des Gymnasiums Paulinum mit über 50 Jugendlichen nach Fresno und trifft dort Jugendliche des Chamber Choirs Sunnyside Highschool.

Rishon Le-Zion:

2008 wird der Staat Israel 60 Jahre alt. U.a. deshalb reisten ungewöhnlich viele Gruppen aus Münster (sieben Gruppen

mit über 80 Teilnehmer/innen) zu ihren Partnern nach Rishon LeZion, viertgrößte Stadt Israels. Bürgermeisterin Karin Reismann nahm an den offiziellen Veranstaltungen der Stadt Rishon zum Geburtstag des Staates teil. Am 25.05. fand ein Israelfest im Mühlenhof statt, das trotz Wetterpech sehr gut besucht war und vieles zu bieten hatte. Im September absolviert Annette Ben Shacher, städtische Angestellte aus Rishon LeZion, eine Hospitation in der Stadtverwaltung Münster.

Rjasan:

Seit April 2008 führt der Förderverein Rjasan und die Elterninitiative „Rostok“ (= Kleines Pflänzchen) ein Projekt für Kinder mit Behinderungen durch. Vom 19.- 30.05.2008 fand eine Bürgerreise nach Rjasan mit zahlreichen Begegnungen und Besichtigungen nach der schönen russischen Weisheit "Lieber einmal sehen als hundertmal hören" statt.

Lublin:

Die wirtschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen einer Städtepartnerschaft stand vom 26.-28.5. bei den Lubliner Investitionstagen im Vordergrund. Auch Wirtschaftsvertreter aus Münster und Köln nahmen teil.

Monastir:

Vom 25.-31.08. besucht das Orchester Echabab aus Monastir das Jugendsinfonieorchester der Westf. Schule für Musik. Im September soll in Münster eine Begegnung zwischen dem Lycée Bourguiba Monastir und münsterschen Gymnasien stattfinden. Eine Reise von Volleyballern/innen des Vereins Blau Weiß Aasee nach Monastir ist für die Osterferien 2009 geplant.

Braniewo:

Im Juni 2008 unternehmen viele ehemalige Braunsberger/innen auf Einladung der Kreisgemeinschaft Braunsberg mit ihrer Fahrt nach Braniewo (früher Braunsberg) eine Zeitreise in die Vergangenheit.



Messe Frühling Blumen Freizeit und Landlust 2008

York, Kristiansand, Lublin, Monastir, Mühlhausen, Orléans, Rishon Le-Zion und Fresno haben sich erfolgreich auf der Messe der Halle Münsterland im Februar präsentiert. Unterstützung gab es von den entsprechenden Partnerschaftsvereinen. Rjasan und Braniewo waren nicht dabei, wurden aber von den Fördervereinen vorgestellt. Dank vieler engagierter Gruppen konnte ein buntes Bühnenprogramm auf die Beine gestellt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Städtepartnerschaften – Kontakte:

Kristiansand, Monastir, Orléans:

fusenig@stadt-muenster.de, Tel. 492-60 52

Fresno, Rishon Le-Zion, Rjasan, York:

loesel@stadt-muenster.de, Tel. 492-60 53

Braniewo, Lublin, Mühlhausen:

rietkoetter@stadt-muenster.de, Tel. 492-60 51